



**Theologische Hochschule
Reutlingen
School of Theology**

Staatlich anerkannte Fachhochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche

Modulhandbuch

für den Studiengang zum Erwerb des Grades

**Master of Arts (M.A.)
in Theologie**

Module im Überblick

Fachbereich	Modul	Studien-semester	SWS	CP	Wertung der Modulnote für die Fachbereichsnote	Wertung der Fachbereichs-note für die Gesamtnote
Biblische Theologie	Theologie des Alten Testaments	1-2 oder 3-4	6	11	zweifach	einfach
	Theologie des Neuen Testaments	1-2 oder 3-4	6	11	zweifach	
	Biblische Exegese und Hermeneutik	1-2 oder 3-4	4	6	einfach	
Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie	Kirchengeschichte der Neuzeit	1 oder 3	4	8	zweifach	einfach
	Themen der Kirchengeschichte und des Methodismus	2 oder 4	4	6	einfach	
	Themen zeitgenössischer Theologie und Philosophie	1 oder 3	4	8	zweifach	
	Systematische Theologie	2 oder 4	4	6	einfach	
Praktische Theologie und Humanwissenschaften	Psychologie und Seelsorge im pastoralen Kontext	1-2 oder 3-4	3	5	zweifach	einfach
	Organisation, Gemeinde und Amt	1-4 oder 2-4	6	8	einfach	
	Erwachsenenbildung	1	2	5	dreifach	
	Verkündigung und Kasuallehre	1-4 oder 3-4	5	10	dreifach	
	Gemeinde und Kommunikation (mit Praktikum)	1-4	4	9	–	
Interdisziplinäre Theologie	Religion und Gesellschaft	1-2 oder 3-4	4	6	halbfach für die drei Fachbereiche	
	Wahlmodul	1-4	6	6	–	
Masterarbeit und Studienschwerpunkt	Studienschwerpunkt	1-4	2	4	einfach	zweifach
	Masterarbeit	2-3	0,5	20	achtfach	

Fachbereich: Biblische Theologie

Theologie des Alten Testaments					
Fachbereich: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
211	330 h	11 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Theologie des Alten Testaments I	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Theologie des Alten Testaments II	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Alttestamentliches Seminar	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis zentraler Themen und Probleme alttestamentlicher Theologie • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion klassischer und zeitgenössischer Entwürfe alttestamentlicher Theologie und der Religionsgeschichte Israels • Fähigkeit zur argumentativen Begründung eines eigenen Zugangs zur alttestamentlichen Theologie • vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur exegetisch-theologischen Reflexion eines exemplarischen Themas alttestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen alttestamentlicher Theologie im Gesamtzusammenhang der Theologie und ihrer verschiedenen Disziplinen • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen alttestamentlicher Theologie im Zusammenhang aktueller kirchlicher und gesellschaftlicher Herausforderungen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben einer Theologie des Alten Testaments • klassische und neuere Entwürfe alttestamentlicher Theologie und Religionsgeschichte (das Alte Testament in Reformation, Aufklärung, religionsgeschichtlicher Schule und Wort-Gottes-Theologie; religionsgeschichtliche, systematische, kanonische und postmoderne Neuansätze seit G. von Rad) • Themen (Schöpfung, Exodus, Recht, Kult, Prophetie, Weisheit u.a.) und Diskursformen (narrativ, präskriptiv, prophetisch, hymnisch u.a.) alttestamentlicher Theologie in ihrem historischen und kanonischen Zusammenhang und ihrer gegenwärtigen Relevanz • vertiefende Beschäftigung mit einem zentralen Problem alttestamentlicher Theologie, z. B. Schöpfungsglaube, Bundestheologie, Ethik, Fest und Feier (alttestamentliches Seminar) 				
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre und Übungen (Theologie des Alten Testaments I und II) Seminar mit Lektüre und Referaten, tutoriale Begleitung des Referats				

6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Hebräisch, Einführung in das Alte Testament und exegetischer Methodik
7	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) im Alttestamentlichen Seminar Prüfungsleistung: Klausur über den Stoff von Theologie des Alten Testaments I und II
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Biblische Theologie ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jörg Barthel (MB)
11	Sonstige Informationen

Theologie des Neuen Testaments					
Fachbereich: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
212	330 h	11 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Theologie des Neuen Testaments I	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Theologie des Neuen Testaments II	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Neutestamentliches Seminar	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis zentraler Themen und Probleme neutestamentlicher Theologie • Kenntnis und kritische Reflexion zeitgenössischer Entwürfe neutestamentlicher Theologie • Entwicklung eines eigenständigen Zugangs zu neutestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion zentraler theologischer Inhalte des Neuen Testaments im Gesamtzusammenhang der Theologie und ihrer verschiedenen Disziplinen • vertiefte Kenntnis und exegetisch-theologische Reflexion einer exemplarischen Thematik neutestamentlicher Theologie • Fähigkeit zur Reflexion von Themen und Problemen neutestamentlicher Theologie im Zusammenhang aktueller kirchlicher, gesellschaftlicher und humanwissenschaftlicher Herausforderungen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Probleme und Aufgaben einer Theologie des Neuen Testaments • Theologie der Jesusüberlieferung, der paulinischen und der johanneischen Schriften in ihrer jeweiligen Eigenart und ihren thematischen Zusammenhängen • Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Entwürfen neutestamentlicher Theologie • vertiefende Beschäftigung mit einem zentralen Thema neutestamentlicher Theologie (neutestamentliches Seminar) 				
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre und Übungen (Theologie des Neuen Testaments I und II) Seminar mit Lektüre und Referaten, tutoriale Begleitung des Referats				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Griechisch, Einführung in das Neue Testament und exegetischer Methodik				

7	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) im Neutestamentlichen Seminar Prüfungsleistung: Klausur über den Stoff von Theologie des Neuen Testaments I und II
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Note des Moduls Theologie des Neuen Testaments geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Biblische Theologie ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Roland Gebauer (MB)
11	Sonstige Informationen

Biblische Exegese und Hermeneutik					
Fachbereich: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
213	180 h	6 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Alt- oder neutestamentliche Exegese	jedes Sem.	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Biblische Hermeneutik	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis der exegetischen und theologischen Eigenarten und Probleme eines biblischen Textkomplexes • Fähigkeit zur Einordnung des exemplarischen Textverständnisses in größere biblisch-theologische Zusammenhänge • Präzisierung und Erweiterung der Fähigkeit zur Interpretation biblischer Texte mit Hilfe verschiedener Methoden und hermeneutischer Zugänge • Kenntnis und Fähigkeit zur kritischen Reflexion grundlegender Entwürfe biblischer Hermeneutik aus Geschichte und Gegenwart • Fähigkeit zur argumentativen Begründung eines eigenständigen hermeneutischen Zugangs zu biblischen Texten 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese eines ausgewählten alt- oder neutestamentlichen Textkomplexes (z. B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung) • klassische und moderne Probleme und Positionen biblischer Hermeneutik (z. B. rabbinische, altkirchliche, reformatorische, historisch-kritische, kanonische, befreiungstheologische, feministische und tiefenpsychologische Hermeneutik) 				
5	Lehrformen Vorlesung mit Diskussionen (Exegese) Seminar mit Lektüre und Referaten (Biblische Hermeneutik), tutoriale Begleitung des Referats				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Hebräisch, Griechisch, Einführung in das Alte und Neue Testament und exegetischer Methodik				

7	Prüfungen Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) in Biblische Hermeneutik
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachbereichs Biblische Theologie ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Roland Gebauer (MB), Jörg Barthel
11	Sonstige Informationen Die alt- oder neutestamentliche Exegese ist eine Wahlpflichtveranstaltung: die Studierenden wählen die oben unter 1 a) genannte Lehrveranstaltung aus dem laufenden Angebot aus. Die Exegese ist auch Element des Moduls Biblische Exegese und Theologie (BA).

**Fachbereich:
Kirchengeschichte,
Systematische Theologie
und Philosophie**

Kirchengeschichte der Neuzeit					
Fachbereich: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
221	240 h	8 CP	1. oder 3.	zweijährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Seminar Kirchengeschichte	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Seminar Methodismus	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte historische und theologische Kenntnisse in der Kirchengeschichte der Neuzeit und im Spezialgebiet Methodismus • Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei der eigenständigen Erarbeitung von historischen und theologischen Themen • Fähigkeit zur historischen und theologischen Argumentation 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Vertiefung historischer Kenntnisse in relevanten Spezialgebieten innerhalb der Kirchengeschichte der Neuzeit • Förderung der Fähigkeit, historische und theologische Sachverhalte, Begebenheiten und Abläufe anhand von Quellen zu analysieren, zu interpretieren, in größere historische Zusammenhänge einzuordnen und darzustellen • Vertiefung der Kenntnisse im Bereich evangelisch-methodistischer Geschichte und Theologie • Vermittlung der Fähigkeit, historisches Wissen unter einer neuen Themenstellung zu reflektieren und die eigene kirchliche Tradition kritisch zu hinterfragen • Einübung von schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken (Referate, Quellenarbeit, Präsentation mit Hilfe von Medien) 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Kirchengeschichte und Methodismus				
7	Prüfungen Prüfungsleistung: Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (45.000 Zeichen; 30.000 Zeichen bei entsprechender Vorleistung in der Lehrveranstaltung) im Seminar Kirchengeschichte				

8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Ulrike Schuler (MB); Michael Nausner
11	Sonstige Informationen Die Form der Prüfungsleistung wird hier wie in Modul 223 durch den Studienverlauf festgelegt: Fallen die Lehrveranstaltungen des Moduls ins 1. Studiensemester, so ist eine Hausarbeit zu schreiben, fallen sie ins 3. Studiensemester, so ist ein schriftlich ausgearbeitetes Referat vorzulegen.

Themen der Kirchengeschichte und des Methodismus						
Fachbereich: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
222	180 h	6 CP	2. oder 4.	zweijährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Themen der Kirchengeschichte		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Seminar methodistische Theologie		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse eines kirchen- und theologiegeschichtlichen Themas und im Spezialgebiet Methodismus • erweiterte Kompetenz in der Anwendung wissenschaftlicher Methoden bei der eigenständigen Erarbeitung von historischen und theologischen Themen • vertiefte Fähigkeit zur historischen und theologischen Argumentation in speziellen Themenzusammenhängen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte (z.B. Kirchen und die soziale Frage im 19. Jahrhundert, Kirchen und Nationalsozialismus, Protestantismus nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland, christlicher Antisemitismus, der Einfluss der Heiligungsbewegung auf die Kirchen in Europa, Weltmission in der Neuzeit) • ausgewählte Themen der theologischen Tradition der methodistischen Bewegung • Vermittlung der Fähigkeit, historisches Wissen unter einer neuen Themenstellung zu reflektieren und die eigene kirchliche Tradition kritisch zu hinterfragen • Einübung von schriftlichen und mündlichen Präsentationstechniken (Referate, Quellenarbeit, Präsentation mit Hilfe von Medien) 					
5	Lehrformen Seminar					
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnisse in Kirchengeschichte und Methodismus					
7	Prüfungen Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über Themen beider Lehrveranstaltungen					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen					

9	<p>Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Note des Moduls Themen der Kirchengeschichte und des Methodismus geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachbereichs Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Ulrike Schuler (MB); Michael Nausner</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Themen zeitgenössischer Theologie und Philosophie					
Fachbereich: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
223	240 h	8 CP	1. oder 3.	zweijährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Themen zeitgenössischer Theologie	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Philosophie	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz in der kritischen Beurteilung eines theologischen Problemfeldes in seiner Relevanz für den Lebensvollzug in der zeitgenössischen interkulturellen Gesellschaft • Kompetenz im Formulieren eines theologischen Standpunktes unter Berücksichtigung des eigenen kulturellen, ethnischen, sozialen und religiösen Kontextes • selbstständige kritische Reflexion der Wahrheitsfrage im Kontext der Gegenwart 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kritische und vergleichende Auseinandersetzung mit verschiedenen Texten zeitgenössischer Theologie und Diskussion über ihre Relevanz für den christlichen Lebensvollzug • Lektüre und Diskussion klassischer philosophischer Texte mit Bedeutung für das Verhältnis von Philosophie und Theologie 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnis in Systematischer Theologie und Philosophie				
7	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) in Philosophie Prüfungsleistung: Hausarbeit oder schriftlich ausgearbeitetes Referat (45.000 Zeichen; 30.000 Zeichen bei entsprechender Vorleistung in der Lehrveranstaltung) in Themen zeitgenössischer Theologie				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen				

9	<p>Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Michael Nausner (MB), Christof Voigt</p>
11	<p>Sonstige Informationen Die Form der Prüfungsleistung wird hier wie in Modul 221 durch den Studienverlauf festgelegt: Fallen die Lehrveranstaltungen des Moduls ins 1. Studiensemester, so ist eine Hausarbeit zu schreiben, fallen sie ins 3. Studiensemester, so ist ein schriftlich ausgearbeitetes Referat vorzulegen.</p>

Systematische Theologie					
Fachbereich: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
224	180 h	6 CP	2. oder 4.	zweijährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Dogmatik	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Ethik	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, komplexe theologische und ethische Texte aus verschiedenen Epochen und Traditionen der Theologiegeschichte zu analysieren und miteinander in Verbindung zu bringen • Kompetenz zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten mit theologischen Texten verschiedener Traditionen • Fähigkeit zur eigenständigen Reflexion eines christlichen Lebensvollzuges unter den sich ständig verändernden gesellschaftlichen Voraussetzungen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Üben eines kritischen und konstruktiven theologischen Erkennens im Zusammenhang mit anderen theologischen und nichttheologischen Disziplinen • vertiefte Beschäftigung mit einer theologischen Tradition, einem theologischen Werk bzw. einem Teilbereich der systematischen Theologie und Arbeiten an der Formulierung einer eigenständigen kritischen Position in Form einer Hausarbeit • Lektüre, Diskussion sowie schriftliche Reflexion über die praktischen Implikationen verschiedener dogmatischer und ethischer Texte für einen gegebenen kulturellen Kontext 				
5	Lehrformen Seminar				
6	Teilnahmevoraussetzungen Kenntnis verschiedener systematisch-theologischer Modelle und Fähigkeit der Urteilsbildung in einem Teilbereich der systematischen Theologie				
7	Prüfungen Prüfungsleistung: zweistündige Klausur über Themen beider Lehrveranstaltungen				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen				

9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachbereichs Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Michael Nausner (MB)
11	Sonstige Informationen

Fachbereich: Praktische Theologie und Humanwissenschaften

Psychologie und Seelsorge im pastoralen Kontext					
Fachbereich: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
231	150 h	5 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Pastorale Seelsorgelehre	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Psychopathologie (Blockseminar)	jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in vor allem auf den pastoralen Beruf bezogenen Seelsorgefeldern und deren gesellschaftlichen Rahmenbedingungen (im Umfeld von Kasualien, Kranken[haus]besuchen, Geburtstagsbesuchen u.a.) • erweiterte seelsorgliche und spirituelle Handlungskompetenz (z.B. Umgang mit Gebet und Bibel in der Seelsorge, Begleitung kranker und sterbender Menschen) • Kenntnisse der Psychopathologie und Psychiatrie • Erwerb diagnostischer Kompetenz und des Gespürs für die eigenen Grenzen im Umgang mit psychisch kranken Menschen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Überblick und exemplarische Vertiefung zu seelsorglichen Handlungsfeldern wie Sterbebegleitung, Kranken(-haus)besuche, Geburtstagsbesuche, Begleitung bei Eheproblemen und Ehescheidung etc. • Sozialwissenschaftliche Rahmenbedingungen zu den Themen Altern, Krankheit, Tod, Partnerschaft etc. • begleitete Seelsorgegespräche in Krankenhaus und Altersheim • Grundlagen psychischer Gesundheit und Krankheit und Überblick über die wichtigsten psychischen Erkrankungen • Einblick in Geschichte und Situation der Psychiatrie (in Deutschland) 				
5	Lehrformen Seminar, Blockseminar, Übung, Gruppenarbeit, Referate der Studierenden, begleitete Seelsorgegespräche in Krankenhaus und Altersheim, tutoriale Begleitung der Referate				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Theorie und Praxis der Seelsorge und Psychologie				
7	Prüfungen Prüfungsleistung: Paper (30.000 Zeichen) oder 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Pastorale Seelsorgelehre				

8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Holger Eschmann (MB), Lehrbeauftragte: Cornelia Stronk-Buncsak</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Organisation, Gemeinde und Amt						
Fachbereich: Praktische Theologie und Humanwissenschaften						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
232	240 h	8 CP	1. bis 4. oder 2. bis 4.	zweijährlich	2 oder 3 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Organisationspsychologie (Blockseminar)		jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	b) Theologische Kybernetik		jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	c) Pastoraltheologie		jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Gemeindeaufbau		jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele					
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse in theologischer Ekklesiologie, (geistlichem) Gemeindemanagement, kirchlichem Amtsverständnis, Gemeindeaufbau und -entwicklung und den betreffenden human- und sozialwissenschaftlichen Rahmenbedingungen • Auseinandersetzung und kritische Reflexion eigener Vorstellungen vom pastoralen Dienst • bewusster Umgang mit der eigenen Rolle und mit Konflikten in Leitungsprozessen und in der Teamarbeit • Kenntnisse zur Funktion und Arbeitsweise von Organisationen und deren Übertragung in kirchliche Kontexte 					
4	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Reflexion der eigenen Stärken und Schwächen • Vermittlung von Grundlagen und Modellen des Gemeindeaufbaus • Amtsverständnisse in Geschichte und Gegenwart; die Rolle des Pastors/der Pastorin in der (post-)modernen Gesellschaft • Anleitung zum Umgang mit Konflikten • Vermittlung von Grundlagen der Organisationspsychologie (verschiedene Organisationstypen, „hard-factors“ und „soft-factors“ erfolgreicher Unternehmensentwicklung, Theorie der Macht, Konfliktmanagement etc.) 					
5	Lehrformen					
	Seminar, Blockseminar, Gruppenarbeit, Übung, Referate, Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, tutoriale Begleitung des Referats					
6	Teilnahmevoraussetzungen					
	Grundkenntnisse in Ekklesiologie sowie in gemeindebezogenen und pastoralen Arbeitsfeldern. Erfahrungen in der Leitung von (Gemeinde-)Gruppen sind von Vorteil.					

7	<p>Prüfungen Prüfungsvorleistung: Lesebericht (15.000 Zeichen) in Gemeindeaufbau Prüfungsleistung: Paper (30.000 Zeichen) oder 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Theologische Kybernetik</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachbereichs Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Holger Eschmann (MB), Achim Härtner; Lehrbeauftragter: Stefan Herb, Referent/in aus dem Bereich von Unternehmen und Management</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Erwachsenenbildung					
Fachbereich: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
233	150 h	5 CP	1.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen Erwachsenenbildung	Frequenz jedes WS	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h	Selbststudium 120 h	Credits 5 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz in Theorie und Praxis kirchlicher Erwachsenenbildung mit Schwerpunkt Bibeldidaktik • Reflexion und Anwendung unterschiedlicher didaktisch-methodischer Arbeitsformen in der Erwachsenenbildung • Erfahrung in Erarbeitung und Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen im Rahmen eines kirchlichen Erwachsenenbildungsprogramms 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Kenntnissen zu Lernvoraussetzungen und Lernverhalten in den unterschiedlichen Lebensphasen des Erwachsenenalters • Überblick über unterschiedliche Arbeitszweige und -formen kirchlicher Erwachsenenbildung • Erweiterung bibeldidaktischer und methodischer Kenntnisse für die Arbeit mit Erwachsenen • fachübergreifende Reflexion und Anwendung entwicklungs- und religionspsychologischer Erkenntnisse für die Erarbeitung eines theologischen Themas für eine durchzuführende Erwachsenen-Katechese (Teamarbeit) 				
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Projektarbeit in Gruppen, Referat, tutoriale Begleitung des Referats und der Katechese				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in Allgemeiner Pädagogik und Religionspädagogik (v.a. Entwicklungs- und Religionspsychologie, Didaktik und Methodik des Unterrichts)				
7	Prüfungen Prüfungsleistung: gehaltene Katechese (Lehrprobe, Teamteaching) mit schriftlichen Vorarbeiten (30.000 Zeichen je Katechese) und Auswertung in der Semestergruppe				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen				

9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Achim Härtner (MB)
11	Sonstige Informationen

Verkündigung und Kasuallehre						
Fachbereich: Praktische Theologie und Humanwissenschaften						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
234	300 h	10 CP	1. – 4. oder 3. – 4.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Homiletik und Kasuallehre		jedes Sem.	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Spezielle Homiletik		jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Rhetorik		jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 bis 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • erweiterte Kenntnisse in der theologischen Begründung und sozialwissenschaftlichen Einordnung des kirchlichen Handelns in Gottesdienst, Kasualien und Predigt • Kenntnisse von kommunikationswissenschaftlichen Modellen und deren Umsetzung in der Verkündigung des Evangeliums in Kirche und Gesellschaft • erweiterte Kompetenz in praktisch-homiletischer Umsetzung biblischer Texte und religiöser Themen in kirchlichen und außerkirchlichen Kontexten (z.B. besondere Gottesdienste, Kasualien, Massenmedien) • Erfahrung in der Ausarbeitung und Durchführung von Predigten und weiteren Verkündigungsbeiträgen in unterschiedlichen Situationen (Teamarbeit möglich) • Kenntnisse von Modellen und der Wirkungsgeschichte der Rhetorik (Antike bis Gegenwart) inklusive ihrer gesellschaftlichen Kontexte und ihrer ethischen Implikationen • rhetorische Kompetenz in geplanten und spontanen Sprechsituationen 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Bereich der Predigtlehre • Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Liturgik mit Schwerpunkt bei der Kasuallehre • interdisziplinäre Reflexion von Kommunikationstheorien hinsichtlich ihrer homiletischen Relevanz und praktischen Umsetzung • Reflektieren und Einüben unterschiedlicher Formen der Verkündigung in verschiedenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten • Vermittlung von Kenntnissen der Allgemeinen und der Angewandten Rhetorik (Prinzipien, Produktionsstadien, Stilformen etc.); Reflexion der Gefahr des Missbrauch der Rhetorik • Einübung rhetorischer Fertigkeiten und deren verantwortungsvoller Gebrauch (Analyse von Aufbau, Stil, Vortrag und Wirkung eigener und bedeutsamer Reden aus Vergangenheit und Gegenwart) 					
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Projektarbeit, Gruppenarbeit, Übung mit Praxisbeispielen und Analyse					

6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse der Gottesdienst- und der Predigtlehre, Erfahrungen in der Predigtpraxis im Rahmen von Gottesdiensten, Grundkenntnisse in den Bereichen Sprecherziehung und Stimmbildung
7	Prüfungen Prüfungsvorleistung: gehaltene Predigt mit schriftlichen Vorarbeiten und Auswertung in Spezielle Homiletik (30.000 Zeichen) Prüfungsleistung: gehaltene Predigt mit schriftlichen Vorarbeiten (45.000 Zeichen, ohne Predigtmanuskript) und Auswertung in Homiletik und Kasuallehre
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreiches Absolvieren der Prüfungen
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnote Die Note des Moduls Verkündigung und Kasuallehre geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachbereichs Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Achim Härtner (MB); Holger Eschmann; Lehrbeauftragte: Berenike Keppler-Rau
11	Sonstige Informationen

Interdisziplinäre Theologie

Religion und Gesellschaft					
Bereich: Interdisziplinäre Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
241	180 h	6 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Interdisziplinäres Seminar	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Blockseminar Religionssoziologie	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis und Reflexion eines aktuellen theologischen Themas oder Problems von interdisziplinärer Relevanz • Fähigkeit zur Integration biblischer, historischer, systematisch- und praktisch-theologischer Perspektiven; Entdeckung der sachlichen und methodischen Konvergenzen und Divergenzen zwischen den Disziplinen der Theologie und zwischen der Theologie und anderen Wissenschaften • Fähigkeit zur Reflexion und Kommunikation religiöser und theologischer Fragen angesichts aktueller gesellschaftlicher Problemlagen • Fähigkeit zur Reflexion von Funktion und Wandlungsprozessen von Religion und Kirche in der (post-)modernen Gesellschaft 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines zentralen Themas oder Problems der Theologie von interdisziplinärer Relevanz (z.B. Todesstrafe und Tötungsverbot, Was ist Theologie?, Schöpfungsglaube und Naturwissenschaften) • Integration von Perspektiven, Methoden und Forschungsergebnissen verschiedener theologischer und außertheologischer Disziplinen • Entwicklung theologisch begründeter Positionen zu drängenden Zeitproblemen • Einführung in Grundfragen und Ansätze der Religions- und Kirchensoziologie 				
5	Lehrformen Seminar mit begleitender Lektüre und Referaten (Interdisziplinäres Seminar) Blockseminar mit vorbereitender Lektüre (Religionssoziologie)				
6	Teilnahmevoraussetzungen Grundkenntnisse in den verschiedenen Disziplinen der Theologie; elementare Vertrautheit mit sozialwissenschaftlichen Methoden				

7	Prüfungen Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) zu einer Fragestellung im Spannungsfeld von Religion und Gesellschaft im Interdisziplinären Seminar
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, erfolgreich absolviertes Referat
9	Stellenwert der Note für die Fachbereichsnoten Die Note des Moduls Religion und Gesellschaft geht mit halbfacher Wertung in die Noten der Fachbereiche Biblische Theologie, Kirchengeschichte/Systematische Theologie/Philosophie und Praktische Theologie/Humanwissenschaften ein
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jörg Barthel (MB); alle hauptamtlich Lehrenden; Lehrbeauftragte für Religionssoziologie
11	Sonstige Informationen

Wahlmodul					
Bereich: Interdisziplinäres Seminar, Wahlmodul und Masterarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
242	180 h	6 CP	1. bis 4.	jährlich	je 1 Semester

1	Lehrveranstaltungen ca. 3 Lehrveranstaltungen	Frequenz jedes Sem.	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h	Selbststudium 90 h	Credits 6 CP
2	Geplante Gruppengröße 5 bis 10 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis ausgewählter theologischer Inhalte • Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten • Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und die Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen • Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/ oder in angrenzenden Wissenschaften 				
5	Lehrformen Seminare, Lektüreübungen, Vorlesungen				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				
7	Prüfungen ggfs. unbenotete Referate oder Papers				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise				
9	Stellenwert der Note für die Bereichsnote				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Jörg Barthel (MB); alle hauptamtlich Lehrenden ggfs. auch Lehrbeauftragte				

11	Sonstige Informationen Das Wahlmodul enthält Lehrveranstaltungen aus mindestens zwei der drei Fachbereiche Biblische Theologie, Kirchengeschichte/ Systematische Theologie/ Philosophie und Praktische Theologie/ Humanwissenschaften. In jedem Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen verschiedener Fachbereiche angeboten, die für das Wahlmodul gewählt werden können. Es wird darauf geachtet, dass sich zwischen den Lehrveranstaltungen verschiedener Fachbereiche thematische Zusammenhänge ergeben.
-----------	---

Masterarbeit und Studienschwerpunkt

Masterarbeit und Studienschwerpunkt					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Bearbeitungszeit
250	720 h	24 CP	1. bis 4.	jährlich	8 Monate
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Masterarbeit mit Sozietät	jedes WS	0,5 SWS / 10 h	590 h	20 CP
	b) Veranstaltung nach Wahl aus dem Studienschwerpunkt	jedes Sem.	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	c) (Schwerpunktpaper)	jedes Sem.		60 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung und schriftliche Bearbeitung eines Themas • Darstellung vertiefter theologischer Kenntnisse und deren Relevanz für die Gegenwart • adäquater Umgang mit wissenschaftlich-theologischer Literatur • analytisches und synthetisches Verstehen • Fähigkeit, einen eigenen wissenschaftlichen Beitrag zu erarbeiten und über dessen Methodik zu reflektieren 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Erarbeitung eines zu vereinbarenden Themas aus dem gewählten Schwerpunktbereich (auch interdisziplinär) • Vertiefung im kritischen Umgang mit theologischer Fachliteratur • Gegenwartsbezug theologischer Forschung 				
5	Lehrformen Informationsveranstaltung, Sozietät, Tutorium, Selbststudium				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				
7	Prüfungen Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 150.000 Zeichen. Die Arbeit ist inhaltlich und formal nach wissenschaftlichen Kriterien zu verfassen. Prüfungsleistung: Paper (30.000 Zeichen) im gewählten Schwerpunktbereich				
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, ausreichende Leistung in den schriftlichen Arbeiten				

<p>9</p>	<p>Stellenwert der Note für die Gesamtnote Die Note des Schwerpunktpapers geht mit einem Anteil von 1/8 in die der Masterarbeit ein. Die Note der Masterarbeit geht mit doppelter Wertung in die Gesamtnote ein.</p>
<p>10</p>	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Achim Härtner (MB); alle hauptamtlich Lehrenden</p>
<p>11</p>	<p>Sonstige Informationen Die Masterarbeit ist im Anschluss an die Vorlesungszeit des zweiten Studienseesters zu schreiben und bis zum Beginn des letzten Studienseesters abzugeben. Die Themenstellung erfolgt nach vorhergehender Absprache durch die von dem/der Studierenden gewählte Lehrperson. In der begleitenden Sozietät präsentieren die Studierenden das Thema, die Methodik und zentrale Thesen der Arbeit und stellen sie zur Diskussion.</p>